

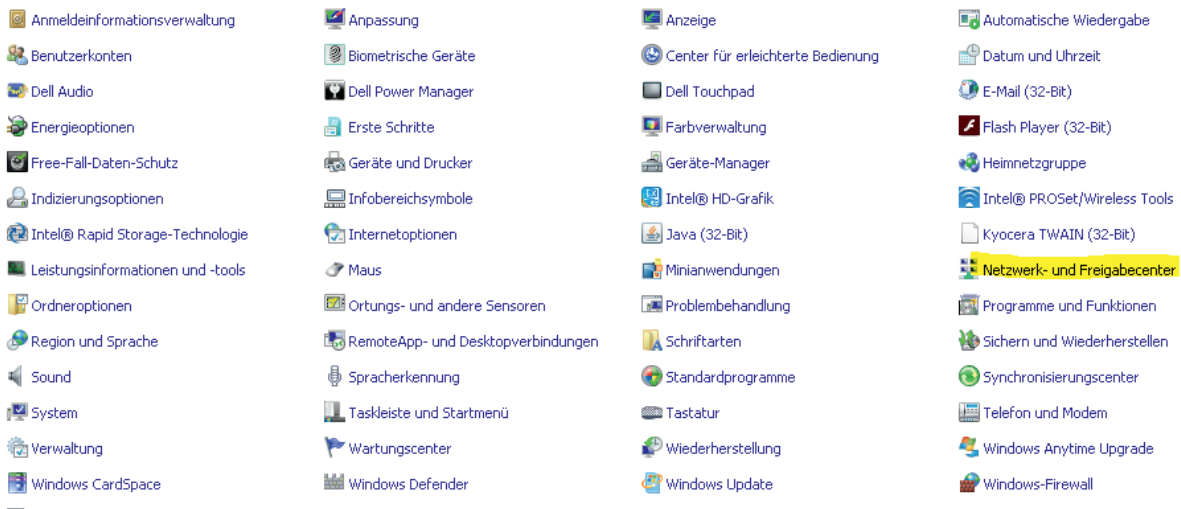
Einleitung

Diese Anleitung beschreibt, wie Sie mittels einer IPv6-Verbindung auf Geräte in Ihrem Heimnetzwerk zugreifen können, wenn diese sich hinter dem DG-Router befinden.

Netzwerkgerät auf IPv6 vorbereiten

1. Navigieren Sie zu **Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Freigabecenter**.

Einstellungen des Computers anpassen



2. Klicken Sie auf **Adaptoreinstellungen ändern**.

Startseite der Systemsteuerung

Drahtlosnetzwerke verwalten





Adaptoreinstellungen ändern

Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern

Zeigen Sie die grundlegenden Informationen zum Netzwerk an, und richten Sie Verbindungen ein.



Netzwerkeinstellungen ändern

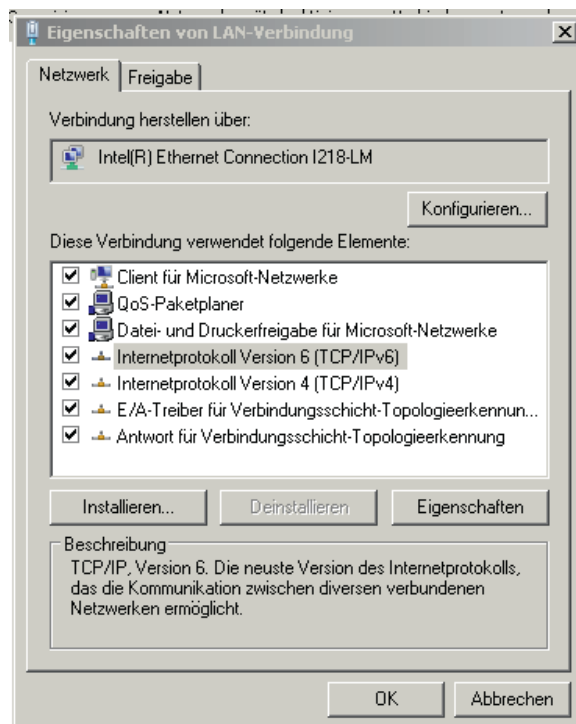
-  **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten**
Richtet eine Drahtlos-, Breitband-, Einwahl-, Ad-hoc- oder VPN-Verbindung bzw. einen Router oder Zugriffspunkt ein.
-  **Verbindung mit einem Netzwerk herstellen**
Stellt (erneut) eine Verbindung mit einem Drahtlosnetzwerk, verkabelten Netzwerk, Einwahlnetzwerk oder VPN-Netzwerk her.
-  **Heimnetzgruppen- und Freigabeoptionen auswählen**
Ermöglicht Zugriff auf Dateien und Drucker auf anderen Netzwerkcomputern zu, oder ändert die Freigabeeinstellungen.
-  **Probleme beheben**
Diagnostiziert und behebt Netzwerkprobleme, oder ruft Problembehandlungsinformationen ab.

Siehe auch

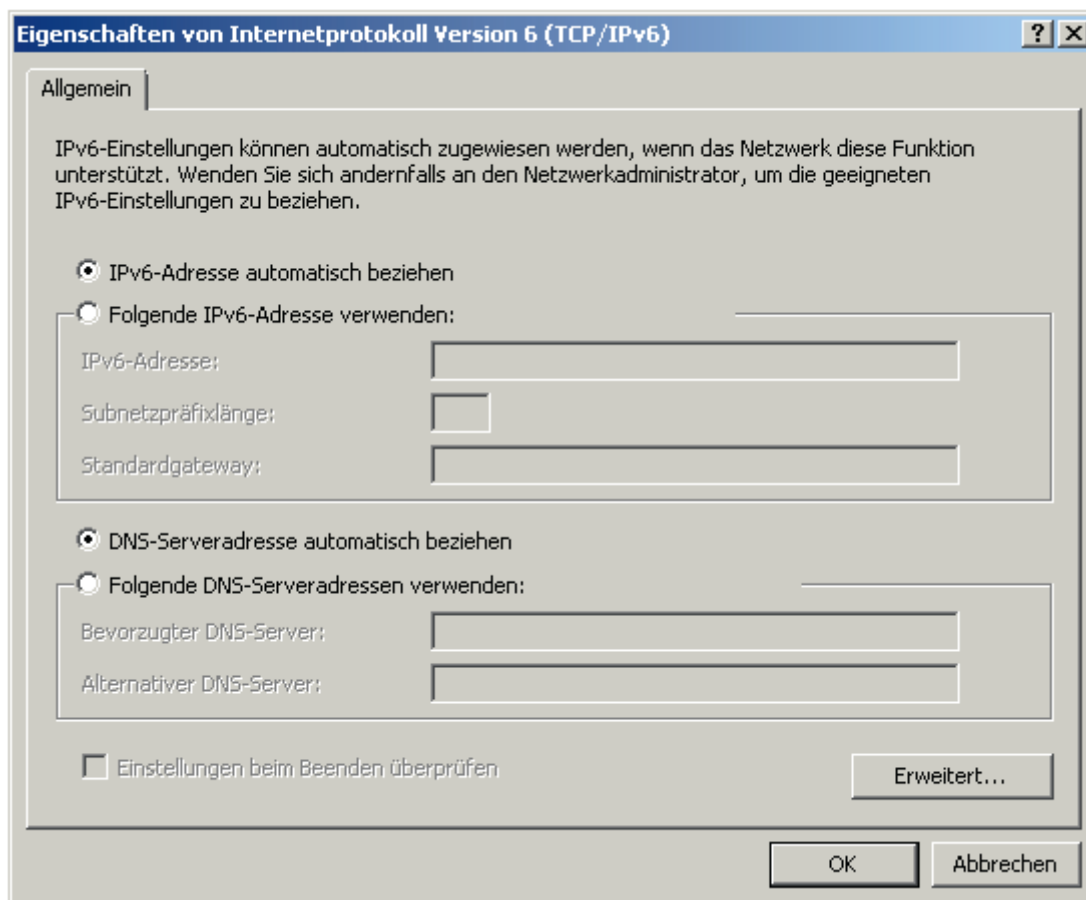
- Heimnetzgruppe
- Intel® PROSet/Wireless Tools
- Internetoptionen
- Windows-Firewall

3. Wählen Sie den verbundenen **Netzwerkadapter** (LAN-Verbindung oder Drahtlosnetzwerkverbindung) und klicken Sie diesen an.

Falls noch nicht angewählt, setzen Sie hier den Haken für **Internetprotokoll Version 6**.



Die Eigenschaften des IPv6 Protokolls sollten dann so aussehen:



Bitte schließen Sie alle Fenster indem Sie auf **OK** klicken damit die Einstellungen übernommen werden.

Zugriff für Netzwerkgeräte freigeben

Falls noch nicht geschehen, verbinden Sie den PC mittels LAN-Kabel oder WLAN mit der AVM FRITZ!Box.

Hinweis: Einen Funktionstest bietet zum Beispiel die Seite <http://test-ipv6.com> an. Nach einem erfolgreichen Test wird Ihnen die IPv6-Adresse des Computers angezeigt.

1. Öffnen Sie in einem Webbrowser die Seite <http://192.168.1.254>

Benutzername: admin

Passwort: admin

The screenshot shows the HRG1000 web interface. The browser address bar shows 192.168.1.254/cgi-bin/info-system.sh. The page title is "HRG1000" and the host information is "Host: 000400000202-00067cad744934c0 Uptime: 11 days, 9:25 Load". The navigation menu includes "Info", "Status", "System", "Network", and "Parental Controls". The "System Information" section is active, displaying the following data:

Device Information	
Platform	HRG1000
Product Name	HRG1052
Product Number	652712020400
Production Date	2013-01-07
Hardware Revision	2
Serial Number	P.1247009421
MAC Address	00:0F:94:28:8F:70

Software Information	
Bootloader Revision	drfldr-hrg1000-1.3.1-RC14
Firmware Revision	drgos-hrg1000-1.12.2-EFT17

2. Navigieren Sie zu **Netzwerk > IPv6 Portweiterleitung**

The screenshot shows the HRG1000 web interface with the "IPv6 Port-Weiterleitungskonfiguration" page active. The navigation menu includes "Information", "Status", "System", "Netzwerk", and "Kindersicherung". The "IPv6 Port-Weiterleitung" sub-menu is selected. The page title is "IPv6 Port-Weiterleitungskonfiguration".

Port-Weiterleitungsregel

Service Name	Lokale IPv6 Adresse	Lokale Ports	Protokoll	Aktion
OllitTest	2a00:61e0:429a:4901:4d31:3121:a83a:55e	80	tcp	Editieren / Löschen
RDPTTEST	2a00:61e0:429a:4901:4d31:3121:a83a:55e	3389	tcp	Editieren / Löschen
RDPZWEI	2a00:61e0:429a:4901:8476:84bd:bc29:4f6b	3389	tcp	Editieren / Löschen

[Neue Regel hinzufügen](#)

IPv6 Portweiterleitung
IPv6 Weiterleitung ermöglicht es IPv6 Datenverkehr durch die Firewall an einen speziellen LAN Host weiterzuleiten. Das ist hilfreich für die Server-Installation z.B. eines HTTP-, FTP- etc. Servers. Einige Spiele benötigen ebenfalls Weiterleitungen, um den Betrieb zu gewährleisten bzw. zu verbessern.
ANMERKUNG: Der IPv6 Weiterleitungsablauf unterscheidet sich vom der IPv4 Port-Weiterleitung, da nicht-verknüpfte, lokale IPv6 Host-Adressen routbar sind; der Router führt kein NAT durch. Daher ist es nicht nötig, öffentliche Ports zu definieren und Port-Weiterleitung durchzuführen. Es werden einfach die gewünschte Zieladresse und -port definiert.

Lokale Adresse
Die IPv6 Ziel-Adresse oder Hostname eines Hosts auf der LAN Seite. Dies kann ein Hostname sein, eine IPv6 Host-Adresse oder ein IPv6 Präfix. Wenn nicht weiter spezifiziert ist das Weiterleiten an jede IPv6 Adresse erlaubt. Wird allerdings ein Hostname verwendet, dann muss sowohl der Hostname also auch seine IPv6 Adresse auf der "DNS" Konfigurationssseite hinterlegt werden.

Lokale Ports
Ziel Port auf dem lokalen Host. Dies kann ein Einzel-Port (z.B. "80") oder ein Port-Bereich (z.B. "8080-8090") sein. Wenn nicht weiter definiert ist Portweiterleitung zu jedem Port erlaubt.

Protokoll
Dies kann entweder TCP oder UDP sein.

Für einen Remotedesktopzugriff benötigen Sie den Port 3389 mit dem Protokoll TCP.

- | | |
|------------------------|-----------------------------------|
| a. Service Name | frei editierbar |
| b. Lokale IPv6 Adresse | IPv6 Adresse des Netzwerkgerätes |
| c. Lokale Ports | benötigte Portnummer des Dienstes |
| d. Protokoll | benötigtes Protokoll des Dienstes |

3. Schließen Sie Ihre Eingabe mit **Speichern** ab.

Zugriff auf das Heimnetzwerk

1. Führen Sie auf einem externen Computer das Programm Remotedesktopverbindung aus. Geben Sie die IPv6-Adresse des Endgerätes ein und klicken Sie dann auf **Verbinden**. Im Anschluss werden die Zugangsdaten (Benutzername/Passwort) des zu steuernden PCs abgefragt.



Fehlerquellen Checkliste

- Remotedesktop aktiviert?
- Benutzer eingerichtet und für Remotedesktop zugelassen?
- Port 3389 in der Windows Firewall geöffnet?